

Institut für Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit  
Tag der offenen Tür

Wann: Donnerstag, 18. Mai 2006, 09:30 - 13:00 Uhr  
Wo: EURAC, Drususallee 1, Bozen (Conference Hall)

Programm:

09:30-09:40	Begrüßung (Werner Stuflesser, Präsident)
09:40-10:00	Vorstellung des Instituts (Marcello Soffritti, Institutsleiter / Andrea Abel, Koordinatorin)
10:00-10:30	Präsentation <i>ELDIT</i> , <i>bistro</i> & <i>LexALP</i> , <i>eLIS</i>
10:30-10:45	Umtrunk & Imbiss
10:45-13:00	Informationsstände zu den 3 Forschungsschwerpunkten <ul style="list-style-type: none"><li>• Zwei- und Mehrsprachigkeit</li><li>• Fachkommunikation</li><li>• Sprachtechnologien</li></ul> (Informationsmaterial, Zugang zu den Online-Sprachressourcen, Gespräche und Diskussion)

Profil des Instituts und Kurzerläuterungen zu den laufenden Projekten:

Die Forschungsschwerpunkte des Instituts bewegen sich auf drei Schienen:

1) Im Rahmen des Forschungszweiges "Fachkommunikation" arbeitet das Institut seit vielen Jahren an den nunmehr traditionellen Projekten zur zwei- und mehrsprachigen **Rechts- und Verwaltungsterminologie** (TerKom, bistro, Termlad ...). Dazu gesellten sich neue Fachgebiete wie das **Hochschulrecht** und jüngst auch Studien zur Harmonisierung der Terminologie der Alpenkonvention mit den Schwerpunkten **Raumplanung** und Umwelt (LexALP).

Die gesellschaftliche Relevanz der Projekte erklärt sich durch die besondere politisch-kulturelle Situation der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, in der eine wissenschaftliche Grundlage für die Mehrsprachigkeit in Recht und Verwaltung nötig ist.

Das Institut hat sich mittlerweile zu einem anerkannten Kompetenzzentrum im Bereich der Terminologearbeit entwickelt, was nicht zuletzt das

Fortbildungsangebot wie die postuniversitäre **Übersetzerausbildung** (InTra II) und verschiedenen Aufträge zur Erarbeitung terminologischer Wörterbücher zeigen: Hervorzuheben sind hier besonders die Neuauflage des Wörterbuchs zur Hochschulterminologie (Uniterm II) und das zweisprachige Rechtswörterbuch in Zusammenarbeit mit dem renommierten Verlagshaus Zanichelli (DIGIT).

2) Die **Lexikografie** bildet nicht nur einen Schwerpunkt im Bereich "Terminologie", sondern begleitet das Institut seit nunmehr vielen Jahren auch im Rahmen des Forschungszweiges "**Zwei- und Mehrsprachigkeit**". Hier hat das elektronische Lernerwörterbuch ELDIT sein Innovationspotential auch im internationalen Kontext beweisen können. Es bildet den Ausgangspunkt für verschiedene Aktivitäten zum computergestützten Sprachenlernen und hat u.a. den Weg für ein weiteres lexikographisches Projekt geebnet, das die Entwicklung eines elektronischen Wörterbuchs der italienischen **Gebärdensprache** vorsieht (eLIS).

Daneben stehen Arbeiten zu Phänomenen des **Sprachkontakts** und des **Spracherwerbs** und Fragen der Sprachstandsfeststellung und **Sprachprüfungen** im Mittelpunkt der Forschungstätigkeit. Aktuell arbeitet das Institut an einem Projekt zur Untersuchung der Sprachkompetenzen deutsch- und italienischsprachiger SchülerInnen vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Faktoren (KOLIPSI), aber auch die Sprachkenntnisse von Kindern mit Migrationshintergrund werden analysiert (MEB) und Aspekte der Mehrsprachigkeit - besonders zur Motivation beim Sprachenlernen - in europäischen Grenzregionen vergleichend untersucht (LABS). Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit bilden wertvolle Instrumente für eine zukunftsgerichtete, innovative Sprachenpolitik der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, die es sich zum Ziel setzt, die Zwei- und Mehrsprachigkeit zu fördern, sich dabei auch den Herausforderungen zu stellen, die eine immer größer werdende Vielfalt an Sprachen mit sich bringt, und die Qualität des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit der Sprachgruppen zu verbessern.

3) Das interdisziplinäre Forschungsgebiet der Computerlinguistik bzw. die Anwendung von **Sprachtechnologien** bildet das Bindeglied zwischen den thematischen Schwerpunkten der Fachkommunikation einerseits und der Mehrsprachigkeit andererseits. Die große terminologische Online-Rechtsdatenbank *bistro* bietet gleichermaßen ein Informationssystem für Übersetzer und Juristen und ein Arbeitswerkzeug zur Terminologearbeit, Termextraktion und Termerkennung. Moderne Sprachtechnologien kommen auch bei *ELDIT* und *eLIS* zum Einsatz und ermöglichen innovative Wege der **Datenerarbeitung und -darstellung**. In diesem Zusammenhang spielen Zusammenstellung und Analyse großer digitaler **Korpora** der Allgemein- und Fachsprache eine immer wichtigere Rolle (Projekt „Korpus Südtiroler Deutsch“ in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen; Korpus LexALP). Die Relevanz solcher langfristig angelegter Projekte liegt sowohl im Bereich der Archivierung sprachlicher Daten als auch der Sprachpflege und Sprachbewusstseinsbildung.

Weitere Informationen über das Institut und die aktuellen Projekte finden Sie auf unseren Webseiten:

[http://www.eurac.edu/Org/LanguageLaw/Multilingualism/index\\_DE](http://www.eurac.edu/Org/LanguageLaw/Multilingualism/index_DE)